

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Ziellerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 3. Quartal 2015 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 37,5 T€ (Plan: 367,4 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2015.

Die Produkte Zentrale Finanzen, Finanzbuchhaltung und Vollstreckung erbringen Dienstleistungen für andere Produkte und werden im Rahmen der Umlageverteilung entlastet, was zu dem geringen Zuschuss führt; ohne Umlage beträgt der Zuschuss 256,6 T€.

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) in Höhe von 110,2 T€ (Plan: 89,0 T€) sind über dem Planwert, da die Erbbauzinsen hauptsächlich im März und September eines jeden Jahres gezahlt werden.

...

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) in Höhe von 22,4 T€ (Plan: 47,2 T€) sind unter dem Planwert, da weniger Kosten für Beratungsleistungen ausgegeben wurden als geplant.

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 662,7 T€ (Plan: 102,8 T€) nach Ablauf des Dreivierteljahres 2015, da bereits mehr Grundstücke verkauft wurden als geplant.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das Jahr 2015 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Gemeinsame Herausgabe eines Newsletters unter Federführung des Stadtmarketings jeweils zum 30.06.2015 und 31.12.2015. Der Newsletter enthält aktuelle Informationen aus der Stadtverwaltung und wird an die Gewerbetreibenden der Stadt Schortens versendet.

Zielerreichung 3. Quartal 2015:

Es wurde jeweils im August und September ein Newsletter für den Bereich Umwelt und Wirtschaft versendet. Sie enthielten Hinweise zur Veranstaltung des Landkreises Friesland zum Thema „Das kann teuer werden! AGB's und ihre Tücken“ und zu einer Veranstaltung der Wirtschaftsförderungen zum Thema „Kostenloser Webseiten-Check für Unternehmen“. Weiterhin wurde auf den Verkauf von Spielplatzflächen als Baugrundstücke hingewiesen.